2 0 1 9

Biosphärenreservat Oberlausitz

Filmprojekt GreenCut–Jugend filmt Biologische Vielfalt

Kooperationspartner:

Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Oberschule Malschwitz

Die Filmteams setzen sich zusammen aus Schülern und Schülerinnen der Oberschule Malschwitz. Das Ziel des mehrtägigen Filmprojekts ist das Kennenlernen der Natur, im Speziellen der Flora und Fauna des Biospärenreservates – und die Produktion eines 10 min. Dokumentar- und Naturfilms. Kleine Filmteams (3-5 Personen) gehen mit ihren Kameras auf die Pirsch und entdecken dabei die Natur in ihrer Nähe. Angeleitet werden sie von Mitarbeitern der Gespa e. V. und Mitarbeitern der Umweltbildung des Biosphärenreservates. Die Exkursionen beinhalten Aufnahmen der Landschaft und der Natur mit Film- und Fotokameras. Einzelne Themen wollen wir dabei vorstellen und Tier- und Pflanzenarten etwas genauer untersuchen. Diese stellen wir auf der folgenden Seite vor.

GreenCut

leben.natur.vielfalt

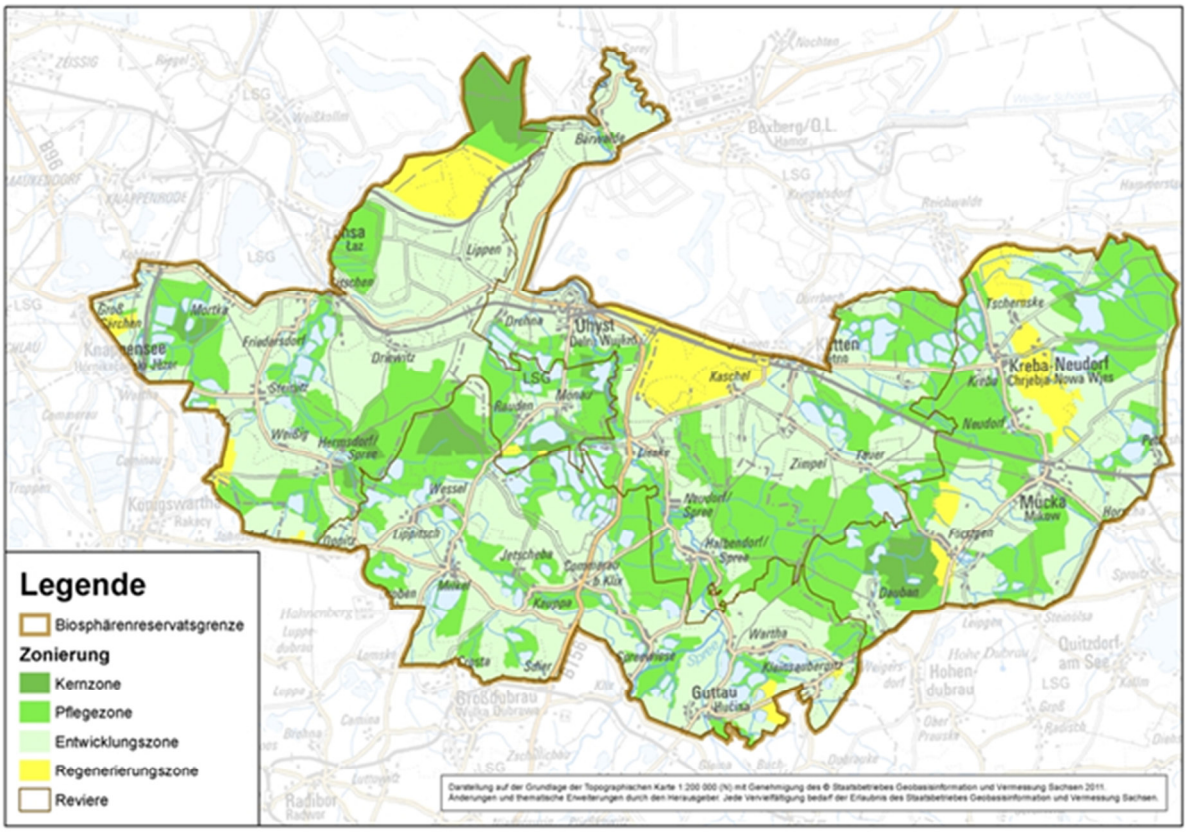
das Bundesprogramm

Kontakt:	Herbert Dohlen:	015201899624
	Oliver Krebs:	01633923230

Projektgebiet Oberlausitz

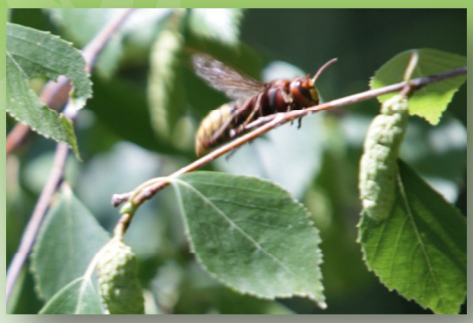
Das Biosphärenreservat "Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft" feierte im Jahr 2014 sein zwanzigjähriges Jubiläum. Bereits 1990 wurde der zentrale Teil des gleichnamigen Naturraumes aufgrund seiner einzigartigen Naturausstattung als Landschaftsschutzgebiet von zentraler Bedeutung unter Schutz gestellt. 1994 erfolgte die einstweilige Sicherstellung als Biosphärenreservat. Damit wurde dieser einmaligen, jahrhundertealten Kulturlandschaft ein würdiger Rahmen gegeben und die Erhaltung, Pflege und künftige Entwicklung unter fachlicher Aufsicht und Begleitung gesichert. 1996 wurde die Anerkennung als 13. UNESCO- Biosphärenreservat in Deutschland nach dem Programm "Der Mensch und die Biosphäre" ausgesprochen. Wichtigster Grundsatz ist es, die Erhaltung der Naturvielfalt mit dem wirtschaftlichen Erwerb in Einklang zu bringen.

Karte des Projektgebietes



Quelle: www.biosphaerenreservat-oberlausitz.de

Insekten und Amphibien



Für den Laien kaum überschaubar ist der Bestand der Wirbellosen, allen voran der Insekten. Viele dieser Arten leben auch im Verborgenen (im Boden, im Wasser, in den Bäumen) oder sind so klein, dass sie kaum sichtbar sind. Insgesamt wurden in den letzten 25 Jahren über 3.200 wirbellose Arten im Biosphärenreservat nachgewiesen. Im Gebiet kommen außerdem 15 Amphibienarten vor.

Filmteam

Als Filmteam ist eure Aufgabe Insekten und Amphibien aufzuspüren und zu filmen. Dazu filmt ihr immer von einem Stativ. Achtet darauf, dass euch die Sonne nicht blendet. Filmt möglichst nah am Boden und benutzt auch die Beleuchtung, um das Objekt eurer Wahl möglichst gut auszuleuchten. Eventuell müsst ihr an eurer Kamera manuell fokussieren, wie das geht zeigen wir euch.

Europäische Gottesanbeterin *(Mantis religiosa)*

Die Europäische Gottesanbeterin ist die einzige in Mitteleuropa vorkommende Vertreterin der Ordnung der Fangschrecken (Mantodea). In Deutschland ist sie in der Roten Liste der Geradflügler in die Kategorie 3 („gefährdet“) eingruppiert. Ursprünglich stammt die Art aus Afrika, hat sich aber in der Alten Welt über den gesamten europäischen Raum ausgebreitet. In Deutschland konnten sich bisher zwei stabile Populationen etablieren.

Foto: Mario Trampenau

Rotbauchunke *(Bombina bombina)*

Bei Gefahr macht diese Kröte ein Hohlkreuz und hebt Kopf und Gliedmaßen an. In dieser so genannten „Kahnstellung“ zeigt sie Teile ihrer intensiv rot gefärbten Unterseite und gibt ein unangenehm riechendes Hautsekret ab. Damit wird möglichen Feinden signalisiert – „ich bin giftig“.

Foto: Ralf M. Schreyer

Pflanzen

An naturnahen Teichen bildet das Röhricht mit Breitblättrigem und Schmalblättrigem Rohrkolben (Typha latifolia, T. angustifolia), Igelkolben (Sparganium), Schilf (Phragmites australis), Kalmus (Acorus calamus), Wasserschwaden (Glyceria maxima) oder Pfeilkraut (Sagittaria) den äußeren Vegetationsgürtel.

Makro-Filmteam

Als Makro-Filmteam ist eure Aufgabe Pflanzen aufzuspüren zu filmen und zu fotografieren. Nutzt immer ein Stativ. Filmt möglichst nah am Boden und benutzt auch die Beleuchtung, um das Objekt eurer Wahl möglichst gut auszuleuchten. Eventuell müsst ihr an eurer Kamera manuell fokussieren, wie das geht zeigen wir euch.

Sand-Strohblume
(Helichrysum arenarium)

Die Sand-Strohblume wächst als ausdauernde krautige Pflanze und erreicht meist Wuchshöhen zwischen 10 und 30 cm. Sie besitzt einen aromatischen Duft. In Deutschland ist die Sand-Strohblume lediglich in Ostdeutschland recht verbreitet. Darüber hinaus findet man sie zerstreut und meist selten, vor allem noch im nördlichen Oberrheingebiet vor. Sie ist nach BArtSchV besonders geschützt und gilt als gefährdet.

Foto: Kristian Peters CC Wikipedia

Kleine Wasserschlauch
(*Utricularia minor*)

Der Kleine Wasserschlauch ist eine sommergrüne, wurzellose, untergetauchte Wasserpflanze, die Wuchshöhen von 4 bis 15 Zentimetern erreicht. Diese Fleischfressende Pflanzenart (Karnivore) lebt untergetaucht in nährstoffarmen, moorigen Gewässern. In einigen Teilen Deutschland gilt sie als gefährdet oder ist vom aussterben bedroht.

Foto: Benjamin Zwittnig CC Wikipedia

Tiere und Vögel

In dem dichten Wald aus Halmen haben viele störungsanfällige Vogelarten ihr Tagesversteck und ihr Nest. So brüten hier neben Enten, Gänsen und Schwänen, Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*), Haubentaucher (*Podiceps cristatus*), Zwergtaucher (*Podiceps ruficollis*), Große Rohrdommel (*Botaurus stellaris*), Rohrweihe (*Circus aeruginosus),* Wasserralle (*Rallus aquaticus*), Kranich (*Grus grus)* und nur noch sehr selten der Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*).

Filmteam Tierbeobachtung

Als Filmteam filmt ihr von eurem Versteck (Beobachtungszelt, Aussichtsturm etc). Beobachtet aufmerksam die Umgebung und verhaltet euch ruhig. Nur so habt ihr die Chance Tiere vor die Kamera zu bekommen. Ihr filmt vom Stativ, müsst die Kamera aber ständig bereithalten um möglichste schnell reagieren zu können. Natürlich haltet ihr dabei auch Auschau nach anderen Tieren (Biber, Nutria etc).

Fischotter *(Lutra lutra)*

Um Fischotter in der Teichlausitz zu beobachten, sollte man Zeit mitbringen, und davon möglichst viel. Dazu noch eine Portion Glück – und schon steht einer Beobachtung dieses Wassermarders nichts mehr entgegen.

Seeadler *(Haliaeetus albicilla)*

Erhaben kreist der Seeadler über die Teichlandschaft. Er ist mit einer Flügelspannweite von bis zu 2,40 m der größte einheimische Greifvogel. Erst seit den 1970er Jahren brütet er wieder im Gebiet des Biosphärenreservates und erreicht hier mittlerweile mit mindestens 25 Revierpaaren auf einer Fläche von 300 km² eine der höchsten Bestandesdichten in Mitteleuropa.

Landschaft

Im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft gibt es eine große Vielfalt an unterschiedlichen Biotopkomplexen. Die Teiche im Biosphärenreservat sind vom Menschen angelegt und meist nicht tiefer *als einen Meter, damit sie sich im Frühjahr schnell erwärmen* können. Heute gibt es im Biosphärenreservat 39 Teichgruppen mit mehr als 350 Teichen, plus Einzelteiche.

Filmteam Landschaft

Als Landschafts-Filmteam filmt ihr auf Augenhöhe. Ihr filmt mit der Kamera vom Stativ und achtet besonders darauf, dass dies waagerecht steht. Zunächst filmt ihr einzelne Blickrichtungen im Standbild. Danach versucht ihr horizontale Schwenks mit der Kamera durchzuführen. Haltet dabei Ausschau nach schönen Motiven im Vordergrund der Landschaft. Ihr beobachtet dabei aufmerksam die Umgebung und verhaltet euch ruhig. Nur so habt ihr die Chance auch mal Tiere vor die Kamera zu bekommen. Wenn ihr genau hinschaut werdet ihr Vogelnester und andere Spuren von Tieren erkennen können.

Bruchwälder

Undurchdringlicher Wald auf morastigem Boden wurde früher als Bruch bezeichnet. Die dichten Bruchwälder galten als nicht nutzbar, der nasse Boden als unkultivierbar. Erlenbrüche glichen verwunschenen Orten. Gleichzeitig waren und sind es Rückzugsräume für Tiere, wie brütende Kraniche und verschiedene Greifvögel.

Zwergstrauchheiden und Ginsterheiden

Die im Biosphärenreservat vorkommenden Heideflächen entstanden erst in jüngster Vergangenheit. Sie liegen auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen und Tagebauflächen. So konnten sich hier wieder Zwergsträucher ausbreiten. Auf den feuchteren Böden wachsen vorwiegend Glockenheide, Heidelbeere und Pfeifengras (Feuchtheide), auf den trockeneren Stellen Besenheide, Besen- und Färberginster (trockene Sandheide).

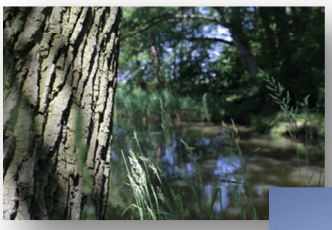
Team Making of

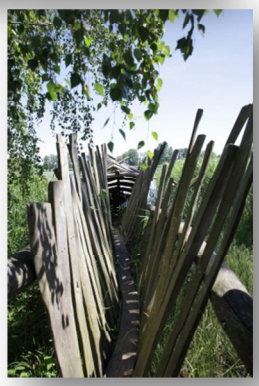
Als Making-of Filmteam seid ihr mit Video- und Fotokamera ausgerüstet. Ihr filmt und fotografiert, wie eure Teamkollegen in Aktion sind, wie sie z.B. die Kameras auf- und abbauen, Interviews durchführen oder Pausen machen. Mit den Fotokameras könnt ihr auch Pflanzen, Insekten und die Landschaft fotografieren.

Team Interviews

Wenn wir Interviews durchführen arbeiten wir mit bis zu drei Filmteams gleichzeitig zusammen. Dazu muss jedes Filmteam seine Kamera nach Anweisung auf- und abbauen. Zusätzlich müsst ihr darauf achten, dass auch die Tonaufnahme gut wird. Vor Beginn des Interviews recherchiert das Interviewteam notwendige Informationen und bereitet sich auf das Gespräch vor.

…und vieles mehr☺





www.green-cut.de

Storyboard

Tragt hier eure Ideen ein, welche ihr, je nachdem in welchem Filmteam ihr euch befindet, pro Tag umsetzten wollt. Kommen euch während des Tages neue Ideen, schreibt auch diese auf. Macht einen Hacken, bei den Szenen, die ihr erfolgreich (also ohne Verwackler, scharf, gut zu erkennen etc) gefilmt habt. Szenen, die noch nicht gut geworden sind versucht ihr dann zu wiederholen. Am Ende des Tages werden wir besprechen, was ihr alles im „Kasten“ habt.

Filmteam: _____

Idee	Szene	Erfolgreich gefilmt	
		ja	nein

GreenCut

Interviews

Um ein Interview erfolgreich durchzuführen müsst ihr euch unterschiedliche Fragen überlegen und euch bewußt werden, wer euer Interviewpartner ist, also welche Funktion er im Projektraum erfüllt. Das heißt, überlegt welche Fragen diese Person beantworten kann. Schreibt eure Fragen auf. Wählt eine Person aus, die im Interview die Fragen stellen wird. Diese Person sollte sicher sein alle Fragen verstanden zu haben. Während des Interviews konzentriert sich diese Person vor allem auf das Gespräch. Eine weitere Person wird protokollieren, ob die Fragen auch ausreichend beantwortet wurden, ansonsten könnt ihr Rückfragen stellen. Vor dem eigentlichen Interview solltet ihr die Fragen vor der Kamera proben.

Interviewpartner/Name:_____ Funktion (Ranger, Leitung etc):_____		
Fragen:	aussreichend beantwortet	
	ja	nein